

Schwenkfahne von 1880

Sankt Sebastianus

Bruderschaft Allrath 1533 e.V.

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft Allrath 1533 e.V. konnte im Jahre 1880 eine neue große und aufwendig gestaltete Schwenkfahne erwerben. An dieser Stelle sei vermerkt, das nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang die Bruderschaften schon vor diesem Zeitpunkt Fahnen, Banner oder Standarten ihr Eigentum nennen konnten. Zwar ist zu vermuten, dass es vorher schon Fahnen oder Standarten im Besitze des Vereins gegeben haben könnte, aber hierzu liegen keine Belege vor. Auch aus dem Kirchenbuch (Archiv) der Pfarrgemeinde Sankt Matthäus Allrath sind keine entsprechenden Eintragungen oder Hinweise zu entnehmen sind keine entsprechenden Eintragungen oder Hinweise zu entnehmen, die auf den Besitz von Fahnen, Banner oder Standarten schließen lassen. Umso wertvoller für den Verein ist es, dass die hier beschriebene Schwenkfahne noch in einem sehr guten Zustand erhalten ist.

Diese Schwenkfahne ist eine quadratische, beidseitig bemalte ‚Eintuchfahne‘, d. h. diese Fahne besteht nur aus einem beidseitig genutzten Fahnentuch, das beidseitig bemalt ist. Rundum ist das Fahnentuch mit einer Doppelnahht eingefasst. Einseitig sind insgesamt 9 Halteschlaufen für eine Aufbringung auf eine Fahنشwenkstange angebracht.

Nachfolgend beschriebene Darstellung zeigt rechts den Namenspatron der Allrather Bruderschaft, den hl. Sebastianus als Märtyrer, an einem Baumstumpf mit dem linken Arm über Kopf und dem rechten Arm rücklings gefesselt und mit Pfeilen in rechtem Arm, der Brust und das rechte Bein durchbohrend. Rechts des Märtyrers wird der Evangelist und Pfarrpatron der Allrather Kirche, der ‚hl. Matthäus‘ in als weitere Person dargestellt. Diese beiden Personen sind jeweils mit einem Heiligenschein versehen. Im oberen mittleren Hintergrund, wird in deutlich kleinerer Form die Mutter Gottes mit ihrem Kind Jesus auf dem Schoß sitzend dargestellt. Die Darstellung des

hl. Sebastianus und der Mutter Gottes erfolgt in Anlehnung an die ursprüngliche Namensgebung der Allrather Bruderschaft: „*Zu Ehren der hl. Mutter Gottes und des hl. Sebastianus*“. Diese Darstellung von Pfarrpatron und Namenspatron der Bruderschaft ist einmalig im Kreisgebiet und zeigt auch die tiefe Verbundenheit der Allrather Bruderschaft zu ihrer Heimatkirche ‚*Sankt Matthäus*‘. Die Mutter Gottes ist in einem zweifarbigen Gewand (rot und blau) gehüllt und ist auf einer Wolke sitzend mit dem unbekleideten Jesuskind auf dem Schoß sitzend dargestellt. Der hl. Sebastianus ist, klassisch dargestellt, nur mit einem roten Lendentuch bekleidet und hat eine volle Haarpracht, die im Nacken deutlich länger dargestellt ist. Ansonsten ist er barfüßig und ohne weitere Bekleidung.

Der Pfarrpatron, der hl. Matthäus, ist barfüßig und mit einem zweiteiligen Gewand, einem blauen Untergewand und einem braunen Umhang bekleidet und hält in der linken Hand ein offenes Buch (seine Evangelien) und in der rechten Hand eine große Schreibfeder. Sein Kopf ist mit vollem Haar und sein Gesicht mit einem langen Vollbart dargestellt.

Im unteren Bereich sind zu Füßen des Märtyrers der Legionsmantel, der Helm, einfarbig in blaumetallem Farbton mit goldfarbenen, geschuppten Kinnriemen und darunter liegend das lange, silberfarbige Schwert mit Goldgriff eines Legionsführers dargestellt; diese Stellung hatte Sebastianus als Mitglied des römischen Heeres einmal inne.

Darüber hinaus wird mittig eine doppelblütige, rosafarbige Blume mit schmalen, grünen Blättern dargestellt.

Umläufig sind (von außen nach innen) Eicheln, verschiedenfarbige miteinander verbundene und stilistisch dargestellten Schleifen (Heraldikschleifen) auf einem Nagelrahmen und der Namenszug ‚*St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allrath 1880*‘ in Großbuchstaben aufgebracht. In den vier Ecken sind quadratische ECKELEMENTE eingearbeitet, die den Nagelrahmen stilistisch unterstreichen. Die umlaufenden Heraldikschleifen sind zweifarbig in grün und blau ausgelegt. Umlaufend sind im äußeren Bereich, außerhalb des Nagelrahmens, noch lilienähnliche Blumen in blaugrün dargestellt.

Die Abbildungen der Motive sind zuerst in den Umrissen mit speziellen Stofffarben auf das Fahnentuch aufgemalt und in einem weiteren Arbeitsgang dann jeweils farbig ausgemalt worden. Um die Farbeaufträge

geschmeidig zu erhalten (d.h. Risse und Abblätterungen zu vermeiden), wurden die Fahnen in mehreren Arbeitsgängen getrocknet bzw. immer wieder mit heißem Wasserdampf angefeuchtet und wieder getrocknet, bevor ein weiterer Farbaufstrich erfolgte (Anm. die Drucktechnik für Fahnen wurde erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts eingeführt). Dieses Verfahren führt dazu, dass die Farben in den jeweiligen Stoff einziehen konnten und dadurch sich dem Stoffgefüge anpassten und die geforderte Geschmeidigkeit einer Schwenkfahne so sichergestellt werden konnte.

Die Schwenkfahne sollte den alljährlichen Umzügen und Prozessionen der Sankt Sebastianus Bruderschaft und des Ortes einen besonderen Glanz verleihen.

Zum Schutz und zur Erhaltung des ideell sehr wertvollen Exponates der Sankt Sebastianus Bruderschaft wurde diese Schwenkfahne im Jahre 2014, nach einer aufwendigen Restaurierung, mit einer Schutzhülle versehen.

Bleibt aus drucktechnischen Gründen frei!



Schwenkfahne 1880
(Vorder- / Rückseite)